

EBZ Stuttgart e. V., Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart

Leistungsbeschreibung

ENERGIEBEDARFSAUSWEIS - NICHTWOHNGBÄUDE

Ihr Gesprächspartner

Sekretariat

Tel.: 0711 6156555 – 0

info@ebz-stuttgart.de

www.ebz-stuttgart.de

Pos. 1 Erstellung des Energiebedarfsausweises

Das Gebäude wird nach aktuellem Stand in einer Software abgebildet. Zum einen wird die Gebäudehülle mit allen relevanten physikalischen Eigenschaften aufgenommen, zum anderen auch die Anlagentechnik (Heiz- und Lüftungsanlage, Verwendung erneuerbarer Energien). Die Rahmenbedingungen für Witterung und dem Nutzerverhalten sind standardisiert.

Daraus ergeben sich der Endenergiebedarf und der Primärenergiebedarf für das Gebäude. Der Endenergiebedarf bestimmt die Energieeffizienzklasse des Gebäudes.

Datenaufnahme

Grundlage für die Berechnung des Gebäudes sind die Gebäudepläne sowie Daten zur aktuellen Gebäudetechnik (häufig das Schornsteinfegerprotokoll).

Zur Überprüfung der Richtigkeit der Pläne, der Festlegung der Zonen und der Aufnahme weiterer Daten ist eine Vor-Ort-Begehung notwendig.

Der/die Auftraggeber:in (AG) ist für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich.

Erstellung des Gebäudemodells

Es wird ein Modell des Gebäudes erstellt. Die Bauteilaufbauten werden anhand von Angaben aus den Unterlagen, Funden vor Ort und Baujahrs typische Annahmen eingegeben. Die bestehende Gebäudetechnik wird ebenfalls nachmodelliert. Das Gebäudemodell wird anhand der DIN V 18599 bilanziert.

Für die Erfüllung benötigte Unterlagen (von AG zu liefern):

- Vollständige Planunterlagen:
 - Bemaßte Grundrisse aller relevanten Geschosse
 - Inkl. Wanddicken, Nordpfeil, Fenstermaße (Breite und Höhe)
 - Inkl. Nutzungskategorie (bspw. Verkauf, Büro, Restaurant, Klassenraum, Krankenhaus, etc.)
 - Mindestens ein bemaßter Schnitt
 - Inkl. Raumhöhen, Decken- und Bodendicken
 - Alle Ansichten
- Daten zu vorhandener Heiz- und Warmwassertechnik
 - Baujahr, Nennleistung, Energieträger, Pufferspeicher, Angaben zum Regel- und Pumpentechnik, Dämmstandard der Leitungen
 - Bei verschiedenen Erzeugern für Heizung und Warmwasser:
Kennzeichnung des jeweiligen versorgenden Bereichs des Erzeugers
- Daten zu vorhandener Lüftungstechnik
 - Inkl. des jeweils versorgenden Bereichs
- Daten zu vorhandener Kühlung
 - Inkl. des jeweils versorgenden Bereichs

Bei allen Plänen ist auf eine gute Lesbarkeit zu achten. Bei nicht ausreichender Planqualität sind diese neu von dem/der AG bereitzustellen. Falls für die Datenerhebung ein Vor-Ort-Termin nötig sein sollte, so wird dieser als Mehraufwand abgerechnet.